

Art.-Nr. 02913 • 02914 • 02993 • 02994



Abbildung zeigt 02912

© TILLIG

DAS VORBILD

Zu Ihrer Eröffnung 1897 erhielt die meterspurige Spreewaldbahn von der Lokomotivfabrik Hohenzollern fünf gleichartige, C-gekuppelte Naßdampflokomotiven. Zwei weitere Lokomotiven gleichen Typs folgten 1899 und 1903. Sie hatten Allan-Außensteuerung und eine Höchstgeschwindigkeit von 35 km/h. Der Rahmen war als Wasserkasten ausgebildet. Alle sieben Loks wurden 1950 von der Deutschen Reichsbahn übernommen und mit den Nummern 995701 bis 07 bezeichnet. Nach Stilllegung der Spreewaldbahn wurden sie- bis auf die 995703- verschrottet. Diese Lok blieb erhalten und steht im Lübbenauer Spreewaldmuseum.

Zwischen 1898 und 1904 entstand nordwestlich von Cottbus die „Lübben-Cottbuser-Kreisbahn“ (LCKB), die ab 1924 den Namen „Spreewaldbahn“ annahm. Zu Ihrer Eröffnung erhielt die meterspurige Spreewaldbahn von der Lokomotivfabrik Hohenzollern fünf gleichartige, C-gekuppelte Naßdampflokomotiven. Zwei weitere Lokomotiven gleichen Typs folgten 1899 und 1903. Sie hatten Allan-Außensteuerung und eine Höchstgeschwindigkeit von 35 km/h. Der Rahmen war als Wasserkasten ausgebildet.

Sie verfügte über ein Streckennetz von ca. 85 km und erfreute sich in ihrem Einzugsgebiet eines guten Zuspruchs. Im Jahre 1950 wurde die „Spreewaldbahn“ unter die Verwaltung der Deutschen Reichsbahn geteilt. In den 60er Jahren gingen die Beförderungsleistungen durch die Konkurrenz des Straßenverkehrs stark zurück - das Ende der Schmalspurbahn zeichnete sich ab. Zwischen 1967 und 1970 wurde der Betrieb eingestellt. Einige Fahrzeuge sind glücklicherweise erhalten geblieben. So ist im Spreewaldmuseum in Lübbenau eine Ausstellung mit der Lokomotive 99 5703 und dem Wagen 903-201 zu sehen, und auf der Museumseisenbahn in Bruchhausen-Vilsen verkehren die Lokomotiven 99 5633, die Reisezugwagen 901-202, 901-204 und der Packwagen 905-011.

	Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.	
	Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.	

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

www.tillig.com

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.